

Jahresmedienkonferenz 2011

Prof. Dr. Bruno Moretti, Vizerektor Lehre

Vizerektorat Lehre: Neu für Bologna, Mobilität und Lehrverwaltung zuständig

Das Vizerektorat Lehre besteht aus den Kerngeschäften des früheren Zentrums Lehre. Es bietet die Rahmenbedingungen für die Lehre, sowohl für Studierende wie für Fakultäten und Institute. Es ist zuständig für die Beratung, die Zulassung und die Immatrikulation der Studierenden, für die Systeme, die die Lehre verwalten und unterstützen, und es koordiniert die Mobilität der Studierenden und Dozierenden im In- und Ausland. Im Rahmen der Studienprogramm-Entwicklung ist es zuständig für die Beratung der Institute und für die Umsetzung der SUK-Richtlinien, der CRUS-Empfehlungen sowie der Beschlüsse der Universitätsleitung.

Die zwei grösseren laufenden Projekte betreffen die Auswahl und Inbetriebnahme des neuen elektronischen Systems für die Verwaltung der Studienleistungen und die zweite Phase der Bologna-Reform, mit der man transparentere und gleichzeitig flexiblere Strukturen der Studienprogramme bieten will. Dadurch sollen die «Kinderkrankheiten» der Reform beseitigt werden, die zum Teil auch von deren (gezwungenermassen) zu schneller Einführung verursacht wurden. Durch diese Feinplanung der Reform und durch das neue «Verwaltungssystem Lehre» sollen sowohl beim Universitätspersonal wie bei den Studierenden Ressourcen frei werden, die sinnvollerweise im Studium, in der Lehre und in der Forschung eingesetzt werden können.

Prof. Dr. Bruno Moretti

Bruno Moretti ist seit 2002 ordentlicher Professor für italienische Sprachwissenschaft am Institut für italienische Sprache und Literatur der Universität Bern. In den letzten drei Jahren amtierte der 51-jährige Tessiner zudem als Finanzplaner der Phil-hist. Fakultät. Moretti war Direktor eines Forschungsprojekts über die Dreisprachigkeit des Kantons Graubünden und Leiter des Nationalfondsprojekts zu einer neuen Positionierung der italienischen Sprache in der Viersprachigkeit der Schweiz im Rahmen des kürzlich abgeschlossenen NFP 56. Moretti war Präsident der Kommission «Nationale Wörterbücher» der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und Vizepräsident der «Società di Linguistica Italiana» in Rom. Nach seinem Studium und der Promotion an der Universität Zürich leitete Moretti das «Osservatorio linguistico della Svizzera

italiana» und habilitierte 1998 in Bern. Morettis Forschungsschwerpunkte sind die Soziolinguistik des Italienischen, der Bilinguismus und das Erlernen einer Zweitsprache.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Bruno Moretti, Vizerektor Lehre

Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Tel. +41 (0)31 631 80 89

bmoretti@rektorat.unibe.ch